

Mit Elan und Freude ins erste Spiel

„An Motivation und Vorfreude fehlt es nicht“, sind sich Anne Knüttel, frisch gekürte unterfränkische Tennismeisterin und Vizemeisterin Aline Staudt einig: „Wir wollen unbedingt die ersten Punkte holen.“ Die Generalprobe für den Saisonauftakt fanden beide auf jeden Fall schon einmal gelungen und wollen dieses Erfolgserlebnis auf das erste Medenspiel übertragen. Unmissverständlich die Kampfansage der Regionalliga-Frauen des TC Weiß-Blau Würzburg für das erste von drei Heimspielen. Es soll ein Auftakt nach Maß werden, um den Grundstein für das Saisonziel Klassenerhalt zu legen. Der soll auch nicht wie schon öfter in der Vergangenheit erst am letzten Spieltag unter Dach und Fach gebracht werden, denn auf eine Zitterpartie hat niemand Lust.

Drei Jahre in der Zweiten Bundesliga liegen hinter den Würzburgerinnen, die dort gegen hochklassige Gegnerinnen viel Erfahrung sammelten und diese eine Klasse tiefer nutzen wollen mit einem Kader, der eine gute Mischung aus alteingesessenen Spielerinnen, die langjährig im Profizirkus unterwegs sind, und aufstrebender Jugend aufweist. Ihre Erfahrung bringt an der Spitze wieder die Kroatianerin Tena Lukas ein. Sie schlägt bereits zum vierten Mal für den TC auf und erlebte sowohl den Aufstieg, als auch die komplette Zeit in der Zweiten Bundesliga mit. Außerdem gibt es ein Wiedersehen mit der ebenfalls aus der Zweiten Liga bekannten Spanierin Irene Burillo Escorihuela, die die neuen Landsmänninnen Noelia Bouzo Zanotti und Alba Carrillo Marin im Schlepptau hat.

Frisches Blut bringt die erst 14-jährige Maria Timofeeva als Neuzugang ins Team. Die Russin trainiert derzeit in der Tennisakademie Badenweiler und gilt als äußerst talentiert. Ihr folgt im Kader Weiß-Blau-Spitzenpielerinnen Anne Knüttel. Zum Einsatz kommen werden außerdem Andrea Plecita und Anna Uljanov, die viel Matchpraxis vom College in Amerika mitbringen wird. Und eben Aline Staudt, die wie schon viele Jahre wieder als Mannschaftsführerin die Regie führt. „Eine muss ja die Zügel in der Hand halten“, freut sie sich auf die vor ihr liegenden Aufgaben. Zum erweiterten Kader gehören noch Louise Assaad und Nora Hristovska.

Ein gutes Omen für die Mission Klassenerhalt ist es, dass bereits ein Absteiger feststeht. Der 1. FC Nürnberg hat nach dem Weggang seiner Spitzenpielerinnen Lara Schmidt das Team zurückgezogen. Zum Auftakt bekommen es die Würzburgerinnen mit Liga-Neuling TC Ismaning zu tun. Am letzten Spieltag der Vorsaison machten die Oberbayerinnen den Aufstieg klar und treten mit nahezu unverändertem Kader an. Vielleicht spielt es Würzburg in die Karten, dass ihnen ausschließlich deutsche Spielerinnen gegenüberstehen, die kaum höherklassige Erfahrung haben. Als Favoriten der Liga gelten CaM Nürnberg und der TC Schwaben Augsburg. Der Startschuss kann also fallen. „Wir müssen unser Spiel spielen“, fordert Staudt, „dann klappt es auch mit dem Sieg.“

Der Kader: Tena Lukas, Irene Burillo Escorihuela, Cristina Ene, Noelia Bouzo Zanotti, Beatriz Garcia Vidagany, Alba Carrillo Marin, Maria-Fernanda Alves, Maria Temofeeva, Anne Knüttel, Andrea Plecita, Anna Uljanov und Aline Staudt.